

Hinweise zur Datenverarbeitung für Antragsteller auf Rückerstattung des Studierendenwerksbeitrags

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das Studierendenwerk Heidelberg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Ulrike Leiblein, E-Mail: gf@stw.uni-heidelberg.de, Telefonnummer: 06221 54-2641

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte des Studierendenwerks Heidelberg ist unter dsb@stw.uni-heidelberg.de bzw. unter der Telefonnummer 06221543925 erreichbar.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zweck der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Rückerstattung von Beiträgen, die nach § 12 Absatz 2 Studierendenwerksgesetz in Verbindung mit der Beitragsordnung des Studierendenwerks Heidelberg zur Erfüllung gesetzlicher Befugnisse erhoben wurden. Die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Absatz 1 Satz 1 e der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG).

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Folgende personenbezogene Daten werden gespeichert: Name, Vorname, Wohnort, Geburtsdatum, Bankverbindung, Angaben auf der Exmatrikulationsbescheinigung.

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

Sachbearbeitung Beitragsrückerstattung Rechnungswesen. Im Rahmen der Verarbeitung werden Ihre personenbezogenen Daten nicht an andere Empfänger außerhalb des Studierendenwerks übermittelt. Daten von Dritten werden nicht erhoben.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten mit Erhalt Ihres Antrags. Die Aufbewahrungsfrist richtet sich nach steuerrechtlichen und buchhalterischen Vorschriften.

6. Betroffenenrechte

Nach der DSGVO und dem LDSG stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO, § 21 LDSG).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO, § 22 LDSG).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO, §§ 23, 24 LDSG).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für den Datenschutz. Sie haben das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO, § 4 Absatz 6 LDSG Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

7. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Grundlage für die Bereitstellung Ihrer Daten ist § 12 Absatz 2 Studierendenwerksgesetz. Sie sind gesetzlich dazu verpflichtet, uns Ihre Daten zu übermitteln.